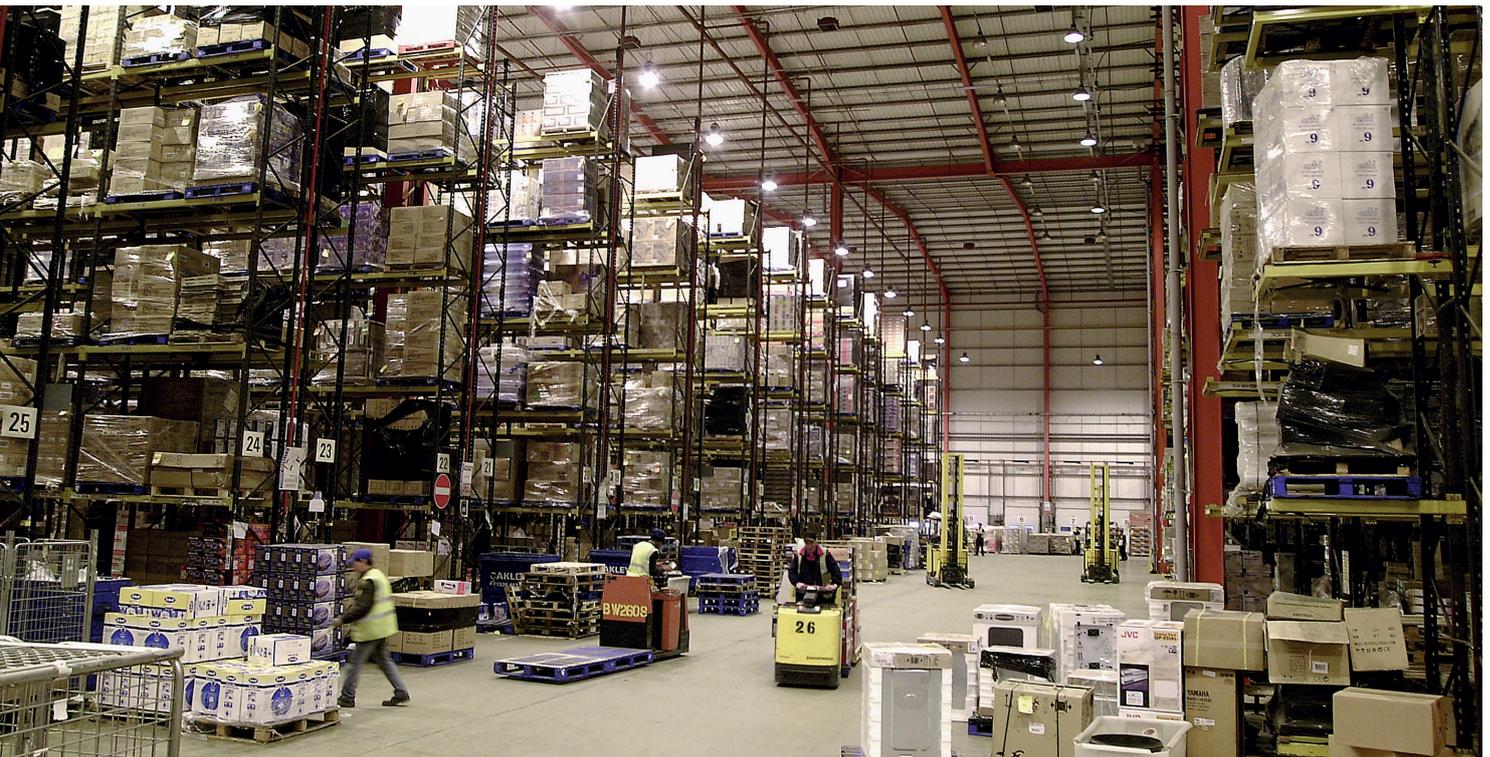


Analyse und Optimierung von Beständen



So steuern Sie Ihr Bestandsmanagement datenbasiert!

Angesichts des zunehmenden Wettbewerbsdrucks stehen die meisten Unternehmen branchenunabhängig vor der permanenten Herausforderung, eine auskömmliche Rentabilität zu realisieren, ungeachtet der aktuell anhaltenden Niedrigzinsphase.

Demensprechend stehen die Eigenkapitalrendite (ROE), die Rentabilität des netto eingesetzten Vermögens (ROCE) sowie die Liquidität und Eigenkapitalquote permanent im Fokus. Das Level der digitalen Abdeckung in diesem Bereich zeigt auf, dass in vielen Unternehmen eine logische Lücke klafft: Meist sind zwar die Prozesse der Auftragsabwicklung durchgängig abgedeckt, es mangelt jedoch an geeigneten Assistenzsystemen im Bereich Bestandsmanagement und -optimierung. Damit lassen speziell kleinere und mittlere Unternehmen die Möglichkeit von Advanced Planning ungenutzt.

Wir unterstützen Sie bei der

- systematischen Analyse Ihrer Bestände
- Erstellung eines Wertstromdesigns
- Berechnung ihrer Servicegrade
- Umsetzung von Prozessverbesserungsmaßnahmen
- Auswahl von Industrie 4.0 Lösungen im Bestandsmanagement
- Optimierung Ihrer Lagerhaltungspolitik
- Implementierung eines Prognoseverfahrens nach Bedarfsarten
- Optimierung Ihrer Beschaffungsnetzwerke

Haben Sie schon die Möglichkeiten der Industrie 4.0 und der digitalen Vernetzung bei der Analyse des betrieblichen Bestandsmanagements berücksichtigt?

Das FIR unterstützt Sie dabei, eine fundierte Bestandsaufnahme durchzuführen und zukunftsorientiert gezielt zu optimieren.

Ansprechpartner

Philipp Wetzchewald, M.Sc.
 Telefon: +49 241 47705-409
 E-Mail: P.Wetzchewald@fir.rwth-aachen.de



FIR Aachen GmbH
 Campus-Boulevard 55
 52074 Aachen
 www.fir.de

Wir befähigen Sie mit unserem etablierten Vorgehen dazu, ihr Bestandsmanagement zu optimieren. Unser dreigliedriges System schafft dabei eine klare Abgrenzung der Inhalte und verdeutlicht den Verbesserungsprozess:

1. Aufnahme des IST-Zustands zur Schaffung von Transparenz und Wissen über die eigenen Bestände

Im ersten Schritt wird mittels einer Wertstromanalyse aufgezeigt, welche Bestände im Unternehmen vorherrschen. Hierbei kommt unter anderem das Artikelklassifizierungstool BestPro zum Einsatz. Durch diese Analysemöglichkeiten erhalten Sie einen transparenten Überblick Ihrer Bestandsarten und schärfen somit Ihr Bewusstsein für diesen Kontext. Anschließend kann durch die Ermittlung der aktuellen Servicegrade eine Zieldefinition durchgeführt werden.

2. Angepasste Bestandsplanung als Stellhebel der Optimierung

Im zweiten Arbeitsschritt setzen wir mit Ihnen die Maßnahmen zur Prozessoptimierung um, die wir durch die Wertstromanalyse identifiziert haben. Unser gemeinsames Ziel ist es daher, insbesondere die Umlaufbestände zu reduzieren und somit einen kontinuierlichen Wertstromfluss zu generieren. Dafür führen wir bezogen auf das Bestandsmanagement ein Technologiescreening der im betrieblichen Ablauf eingesetzten Systeme durch. Der Abgleich mit zukunftsorientierten Lösungen verdeutlicht Ihnen neue Entwicklungsfelder für Ihr Unternehmen. Ein weiterer Bestandteil des zweiten Arbeitsschrittes ist die Analyse der Lagerhaltungspolitik und des Risikozeitraums. Indem Sie Industrie-4.0-Lösungen nutzen, können Sie insbesondere den Risikozeitraum, zusammengesetzt aus Wiederbeschaffungszeit und Überwachungsintervall, deutlich verkürzen. Potenzielle Änderungen des Risikozeitraums werden abschließend in einer optimierten Lagerhaltungspolitik berücksichtigt.

3. Weichenstellung für eine zukunftsfähige Bedarfs- und Beschaffungsplanung

Zur Finalisierung des Gesamtprojekts werten wir unter Anwendung von Data-Analytics-Methoden alte Auftragsdaten aus. Auf Basis dieser Auswertung werden Waren spezifischen Bedarfsarten zugeordnet. Diese Zuordnung ermöglicht Ihnen die Implementierung von gezielten Prognoseverfahren. So können auch zukünftige Bedarfe frühzeitig vorhergesagt, die Bestände kontrolliert und das Gesamtsystem stabil gehalten werden.

Als zusätzliche Leistung können wir den Blick über den Tellerrand richten: Hierbei analysieren und optimieren wir die Beschaffungsnetzwerke Ihrer gesamten Wertschöpfungskette.

Ihr Nutzen

Gewinnen Sie Transparenz über die in Ihrem Unternehmen vorherrschenden Bestände, indem Sie die Bestandssituation entlang des Wertschöpfungsprozesses erfassen und eine Gliederung nach Bestandsarten durchführen. So können Sie Engpässe identifizieren und eine verbesserte Prozessgestaltung ableiten, um Ihre Effizienz zu steigern und die Termintreue sicherzustellen.

Erzielen Sie zudem einen optimalen Trade-off zwischen hoher Materialverfügbarkeit und schlanken Materialbeständen und vermeiden Sie unnötige Kapitalbindung.

Steigern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit durch die Neugestaltung ihrer Anwendungen im Bestandsmanagement unter Zuhilfenahme modernster Datenanalysen im Kontext der Industrie 4.0.

Profitieren Sie von einer kohärenten Datenstruktur in den betrieblichen Anwendungen und der sich daraus ergebenden präziseren Produktionsplanung.



- Auftragsmanagement
- Bestandsmanagement
- Business-Transformation
- Community-Management
- Dienstleistungsentwicklung
- Dokumentenmanagement
- Informationstechnologiemanagement
- IT-System-Auswahl
- Logistiknetzwerkoptimierung
- Operational Excellence
- Optimierung der Produktionssteuerung
- Servicemanagement
- Stammdatenmanagement